

Erasmus Staff Week an der University of the West of Scotland, Paisley 27. – 30. April 2015

Hintergrund und Motivation für die Durchführung der Reise

Da wir an unserem Institut nur wenige internationale Kooperationen haben, war es mein Anliegen in diesem Bereich Kontakte aufzubauen. Da Paisley/Glasgow die Partnerstätte zu Fürth/Nürnberg sind, habe ich mich für die Staff-Week in Paisley/Schottland beworben und wurde angenommen.

Vorbereitung und Organisation der Reise durch das RIA

Frau Köndgen vom RIA unterstützte mich in allen Belangen bei der Vorbereitung der Reise: Hotelbuchung, Flugbuchung... und bei allen Formalitäten. Danke für die sehr gute Organisation!

Kontakt mit der Hochschule

Alle wichtigen Informationen zum Aufenthalt wurden uns von Norman MacMillan von der Universität in Paisley rechtzeitig zugeschickt und alle Fragen umfassend beantwortet. Norman stellte auch den Kontakt zu den FachkollegInnen her. So konnte ich entspannt und gelassen dem Aufenthalt entgegen sehen. Danke für die sehr gute Organisation!

Staff-Week

Norman McMillan und seine Kolleginnen und Kollegen haben die Staff-Week perfekt vorbereitet. Inhaltlich habe ich viel Neues gesehen und gelernt. Beeindruckt hat mich die Ausstattung der Universität am Standort Ayr und die Rahmenbedingungen für ein Studium dort. Wir haben verschiedene Führungen vor Ort durch die Bibliothek und die Seminarräume bekommen. In verschiedenen Vorträgen haben uns die Kolleginnen dann die Austauschprogramme an ihrer Universität vorgestellt.

Besonders interessant war für mich der Besuch der „School of Education“ am Campus Ayr. Hier haben uns die Kolleginnen einen interessanten Nachmittag gestaltet. Hier konnte ich auch Kontakt zu verschiedenen Kolleginnen und Kollegen in der Lehrerbildung knüpfen:

- Programm Leader des B. Ed.: Jennifer
- Erasmus+ Koordinatorin an der School of Education: Laurant
- Language Teacher Spanisch und Deutsch: Fernando und Paul
- Reader in Education: Anne
- Dean an der School of Education

Aus diesen Begegnungen hoffe ich, dass folgende Zusammenarbeit und Austauschmöglichkeiten entstehen:

- Erasmus+ Kooperation (Student und Staff)
- Fachliche Zusammenarbeit (Anne)
- evt. ein kleines gemeinsames Forschungsprojekt (Laurant, Paul, Fernando).

Neben den vielen inhaltlich ausgerichteten Veranstaltungen gab es immer genügend Zeit für Gespräche – sowohl mit den KollegInnen vor Ort als auch mit den anderen TeilnehmerInnen aus ganz Europa – das Programm war nicht zu dicht gedrängt, sondern ließ dafür genügend Zeit.

Besonderer Gewinn der Staff-Week

Durch die Staff-Week konnte ich Kontakt zu den KollegInnen knüpfen und habe viel über die Universität (Verwaltung, Lehre...) gelernt.

Fazit

Ich kann die Staff-Weeks nur sehr empfehlen und alle ermuntern daran teilzunehmen.

Danke nochmals für die gute Betreuung durch das Referat für internationale Angelegenheiten.

PHIL FAK, Dep. Pädagogik